

Ein großer Roman voll kleiner Momente

Die Spielfilme "Gilbert Grape - Irgendwo in Iowa" und "About a Boy" überzeugten nicht nur die Kritiker, sondern berührten die Herzen der Kinogänger auf der ganzen Welt. Hinter diesem Erfolg steht einzig ein Name: Peter Hedges. Mit seinem neuesten Roman "Zeit der Versuchung" wird er seinem Ruf als Autor ungewöhnlicher Geschichten mit Kultpotential abermals gerecht. Er erzählt in diesem Buch aus dem Leben einer Familie, deren Glück durch Schicksalsgöttin Fortuna mächtig auf die Probe gestellt wird. Ein großes Kino der Gefühle wird dem Leser mit diesem Buch geschenkt.

Bei Kate und Tim Welch ist selbst nach neun Jahren Ehe noch längst nicht die Luft raus. Mit ihren beiden Söhnen haben sie in den Brooklyn Heights eine Heimat gefunden, in der ein glückliches Familienleben zur Wirklichkeit wird. Dies mag auch einer der Gründe sein, weshalb sich die charismatische Anna Brody mit Mann und Töchterchen Sophie sich für ein neues Leben in dem New Yorker Stadtteil entschieden hat. Dass diese Entscheidung eine Sturmflut aus Verdächtigungen und Misstrauen auslöst, hätte dabei niemand gedacht. Und doch erweist sich die Freundschaft der Welchs zu Anna als ein dramatisches Verhängnis, das sich zu einer ausgewachsenen Tragödie entwickelt.

Während Kate auf die Jungs achtgibt und den Haushalt schmeißt, sitzt ihr Mann Tim schon seit Jahren an seiner Doktorarbeit, die partout nicht fertigwerden will. Seine Tätigkeit als Lehrer an der Montague Academy fordert zusätzlich seine Aufmerksamkeit, die ihn so für die Belange seiner Familie fehlt. Kein Wunder also, dass es Kate nach einer neuen Aufgabe und einen patenten Gesprächspartner für ihre Sorgen fehlt. In Anna findet sie eine Vertraute, der sie sich anvertrauen kann - ein großer Fehler, wie sich noch zeigen wird. Es dauert nicht lange und Kates Vertrauen in ihre neue Freundin wird bitter enttäuscht. Hat es doch den Anschein, dass Anna Brody in ihrer Ehe alles andere als glücklich ist ...

Peter Hedges weiß, wie ein gutgemachter Roman sein sollte: aus kleinen Dingen eine große Geschichte entsponnen. "Zeit der Versuchung" ist der beste Beweis dafür, dass das Leben voller (kleiner) Dramen steckt, die den Leser ein Stück weit von der grauen Realität ablenken und die Lektüre zu einem beschützten Hort der Emotionen machen, in dem man sich treiben lassen kann. Tragik, Humor und Gefühl weiß der US-Amerikaner auf lediglich 380 Seiten so gekonnt zu vereinen, dass die Story wie großes Kino für Menschen jedes Alters und Geschlechts daherkommt. Hedges' Geheimrezept für diesen durchschlagenden Effekt: Während Männer sich der knisternden Atmosphäre anheimgeben, kämpfen Leserinnen mit Tränen in den Augen. So wünscht man sich einen großen Roman, der bis zur letzten Seite den Leser berührt und fesselt.

Susann Fleischer 20.12.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info